

## Neue Turnhalle liegt im Kostenplan

2,25 Millionen Euro für Umbau des Hallenbads

Vom 22.05.2008

Von

Martin Kolbus

IDSTEIN 2,25 Millionen

Euro werden für die

Sanierung und den

Umbau des alten

Hallenbades zur neuen

TV-Sporthalle benötigt.

Die Kostenaufstellung

eines Idsteiner

Planungsbüros hat

diesen Bruttobetrag

ergeben. Damit liegt die

Schätzung exakt im

Rahmen dessen, was bisher von den Stadtverordneten diskutiert wurde.

Die Kostenaufstellung ist eine der wesentlichen Grundlagen für den

weiteren Entscheidungsgang in den Idsteiner Gremien. Der Magistrat

beschloss, den Ausschüssen und dem Stadtparlament zu empfehlen, das

Hallenbad und eine Fläche von insgesamt 7 635 Quadratmetern an den

Turnverein 1844 Idstein zu veräußern. Gleichzeitig wurde empfohlen, das

Teileigentum an der Sporthalle am Hexenturm an den

Rheingau-Taunus-Kreis für eine Million Euro zu veräußern, damit der

Kreis dort die geforderte Mensa für das Idsteiner Gymnasium einrichten

kann.

Mit Vorlage der Kostenaufstellung für den Hallenbadumbau ist nun auch

klar, dass der Investitionsanteil der Stadt Idstein bei rund einer Million Euro

liegen wird, unter der Voraussetzung, dass der Kreis, wie beschlossen,

aus Sportfördermitteln eine Viertelmillion an den TV überweist. "Eine

Million Euro tun uns natürlich weh", gestand Bürgermeister Gerhard Krum.

Diese Investition eröffne der Stadt aber die Chance, das geplante Idsteiner

Sport- und Freizeitzentrum zu entwickeln. Zugleich erinnerten Gerhard

Krum und Finanzdezernent Felix Hartmann daran, dass - sollte das

Geschäft nicht zustande kommen - auf die Stadt wohl rund 450 000 Euro

für die Entsorgung des alten Idsteiner Hallenbades zukämen.

Im Auftrag der Stadtverordnetenversammlung fand inzwischen auch eine

Überprüfung möglicher alternativer Standorte für die Mensa der PSI statt,

ohne dass dabei wirklich neue Erkenntnisse gewonnen wurden. Denn es

gebe keine wirkliche Alternative.